

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der zweite Weltkrieg im Bild

ein Wort- und Bildbericht

Von Stalingrad bis Nürnberg

Eilebrecht Cigaretten- und Rauchtabakfabriken

Baden-Baden, 1952

Zusammenbruch im Osten

[urn:nbn:de:bsz:31-225528](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-225528)

Zusammenbruch im Osten

Im Zeichen des Rückzuges

Nach der Katastrophe von Stalingrad war das Gesetz des Handelns im Osten an die russische Führung übergegangen. Die deutschen Armeen waren im Verlauf des Jahres 1943 weit zurückgedrängt, große Gebiete russischen Landes von der Roten Armee zurückgewonnen worden. — Durch eigene Sprengungen unbrauchbar gemachte Startbahn eines von der Luftwaffe aufgegebenen russischen Flugplatzes.



Serie 53 Der zweite Weltkrieg im Bild Bild 1

Eine der Rückzugsstraßen

Noch war der Zusammenhang der deutschen Front gewahrt geblieben. Unter den wuchtigen Stößen der Sowjetoffensiven des Jahres 1944 jedoch bahnte sich der deutsche Zusammenbruch im Osten an. — Sowjetische Bomber haben eine deutsche Fahrzeugkolonne zerschlagen.



Serie 53 Der zweite Weltkrieg im Bild Bild 2

Die Südfront wankt

Die um Weihnachten westlich von Kiew begonnene russische Offensive trieb einen 300 Kilometer tiefen Keil zwischen die deutschen Heeresgruppen Mitte und Süd. Nachdem die Russen im März Uman und Winniza genommen hatten, kam die ganze deutsche Südfront ins Wanken. — Auf der Straßenbrücke bei Golta haben Pioniere Sprengkörper bereitgestellt.



Serie 53 Der zweite Weltkrieg im Bild Bild 3



Serie 53 Der zweite Weltkrieg im Bild Bild 4

„T 34“

Ein „T 34“, der am häufigsten eingesetzte, außerordentlich kampftüchtige russische Panzer, im Straßenkampf. Bemerkenswert die Ausrüstung mit einem Baumstamm (zum Aufwuchten bei notwendig werdenden Reparaturen der Raupenkettens), mit einer Stahltrosse (wenn Abschleppen nötig werden sollte) und mit einem runden Behälter für Werkzeug und kleine Ersatzteile.



Serie 53 Der zweite Weltkrieg im Bild Bild 5

„Tiger“

In den Wäldern an der Mittelfront begegnen sich zwei deutsche „Tiger“-Panzer. Der eine fährt zurück, um seine Munition zu ergänzen, der andere rollt zu neuem Einsatz vorwärts an die in Abwehrkämpfen stehende Front. Der „Tiger“ war an allen Fronten ein gefürchteter Gegner.



Serie 53 Der zweite Weltkrieg im Bild Bild 6

25 Divisionen verloren

Zu der Zeit, als durch die geglückte Invasion im Westen die „zweite Front“ Wirklichkeit geworden war, begannen die Russen ihre Sommeroffensiven 1944. Ein Vorstoß gegen die Karelische Landenge führte zur Durchbrechung der finnischen Front. Im Waldgebiet zwischen Dnjepr und Beresina kam es zur Katastrophe für die umklammerte 4. und 9. Armee. — Immer wieder suchen einzelne Gruppen das Vordringen der Russen aufzuhalten. In Schützenlöchern, mit Baumstämmen verstärkt, wird der Angriff erwartet.